

PRESSEMITTEILUNG

go-e on Tour – neue B2B Ladelösungen werden vorgestellt

Der österreichische Marktführer im Bereich preis-leistungsstarker Wallboxen informiert über Messe-Präsenzen im Frühherbst. Mit dabei sind Lösungen speziell für Gemeinden.

Feldkirchen in Ktn., 10. September 2018: Die go-e GmbH wird selbst mobil. Sie verlässt ihren Produktions- und Firmenstandort in Feldkirchen in Kärnten, um die gute Mär über leistbare, innovative Lösungen für B2B eMobilität zu verbreiten. Das Marketing-Team inklusive Gründer wird an mehreren eMobilitätsveranstaltungen mit einem Stand vertreten sein. Die Stationen: 14. September 2018, Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2018, Zwentendorf/NÖ; 21.-22. September 3. Osttiroler E-Auto Treffen, Dölsach/T; 29.-30. September 2018, E-Mobility Play Days Spielberg/STMK; 16.-18. Oktober eMove360° München/D. Mit dabei sind die neue Wallbox go-eCharger PRO, der bereits absatzstarke go-eCharger MOBILE wie auch das bewährte eAufrüstungs-Kit für Fahrräder, der ONwheel.

Das Unternehmen, 2015 das erfolgreichste Kickstarter-Projekt im Bereich Technik in Österreich, habe sich von einem Start-Up zu einem vielversprechenden Unternehmen entwickelt, so der Geschäftsführer Frank Fox. „Die Marke go-e steht heute für einen hochwertigen Anbieter innovativer Technik mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis“, betont Fox. Überzeugen kann man sich direkt am go-e-Stand in Zwentendorf, Dölsach, Spielberg und München (Infos: <http://go-e.co/news>).

Der go-eCharger PRO, eine Weiterentwicklung des go-eCharger MOBILE, ist vor allem für den B2B Bereich konzipiert. So ist er fest installierbar, enthält das universelle Anwendungsprotokollsystem OCPP (Open Charge Point Protocol) serienmäßig und weist darüber hinaus vielfältigere Anschlussmöglichkeiten (oben, unten, seitlich, auf der Rückseite) auf. Ein Montagesockel sorgt für simples On & Off des Chargers, für einfache Wartung und, dank einer zusätzlichen Abdeckung, für Sicherheit im öffentlichen Bereich. Ist der Sockel installiert, wird der go-eCharger PRO einfach aufgesteckt und mit zwei Schlossschrauben gesichert – äußerst praktisch bei Servicearbeiten oder für die Zweitnutzung am Ferienhaus.



Vor allem für Gemeinden stelle diese Ladelösung eine Option dar, so der Appell der Firma an Gemeindevertreter, sich über betriebliche Lösungen am go-e-Stand ein Bild zu machen. Apropos Bild: Anhand einer Animation on-screen bekommt man eine Vorstellung davon, wie der go-eCharger PRO aussehen wird. Über Funktion und Anwendung geben die anwesenden MitarbeiterInnen gerne Auskunft und beantworten zudem Fragen über Förderungsmöglichkeiten.

User von Social Media können die Aktionen über die firmeneigenen Kanäle (Instagram: goe.charger / goe.bike; Facebook: @goecharger / @onwheel1) verfolgen.

Pressekontakt:

Julia Muchwitsch

+43 (0)660 7080119

julia.muchwitsch@go-e.co